

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

Protokoll
der Ausschusssitzung am 04.02.2021

Anwesend: GV Herr Dorroch SE Herr Kreuzmann
GV Herr Kröppelien SE Herr Schulz (an 18.05 Uhr)
GV Herr Nickel

Entschuldigt: BV Herr Griese
SE Herr Diews

Gäste: 3

Von der Verwaltung: Fr. Dr. Chelvier
Fr. Pietsch
Herr Kern

Protokollführer: Fr. Acksteiner

TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Offene Fragen / Anregungen aus den letzten Sitzungen
4. Gemeindeentwicklung
 - 4.1. Fahrradpiktogramme auf Gehwegen entlang der Landesstraße
 - 4.2. Radwegführung L 22 – Birkenallee/Graaler Landweg
 - 4.3. Schulwegsituation an der Ostseegrundschule bzw. Greenhouse School
 - 4.4. Information zur weiteren Verfahrensweise Kurstraße
5. Anfragen und Informationen der Zuhörer und Ausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA 04.02.2021, TOP 1)

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 03.12.2020 wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

(WA 04.02.2021, TOP 2)

TOP 3 Offene Fragen/ Anregungen aus den letzten Sitzungen

Herr Kern

- Beseitigung Gehwegschäden Alexandrastr. 10 ist erfolgt
- aufgrund der Haushaltssperre wurde die Ausbesserung des Gehwegs zwischen Bäckerei

Gottschalk und Zur Seebrücke 4 noch nicht ausgeschrieben

- wegen versacktem Gullydeckel am Funkturm wurde mit der Firma Kontakt aufgenommen, die seinerzeit die Zufahrt hergestellt hat → noch keine Rückäußerung zur Lösung
- Beseitigung Absatz im Koppelweg voraussichtlich im Frühjahr, nach Fertigstellung Baumaßnahme FFW
- Begründung zur Beantragung der Gehwegabsenkung Rostocker Str. bei der Straßenmeisterei steht noch aus

(WA 04.02.2021, TOP 3)

TOP 4 Gemeindeentwicklung

4.1. Fahrradpiktogramme auf Gehwegen entlang der Landesstraße

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Fr. Pietsch

Zur Klarstellung der Benutzung von Gehwegen wurde die Idee von Fahrradattoos (weißes durchgestrichenes Fahrrad) aufgegriffen. Eine Abstimmung zu den Bildern mit dem Straßenverkehrsamt ist erfolgt. Der Gehweg von Ortseingang bis Ortsausgang mit wichtigen Ein- und Ausfahrten/Kreuzungen wurde bzgl. der Piktogramme besichtigt. Im Ergebnis ergab dies eine Anzahl von 51 Stück, was aus Sicht des Ordnungsamtes zu viel erscheint. Aus diesem Grund wurde das Aufbringen der Tattoos auf bedeutende Gehwegabschnitte sowie an 3 Zugängen der Promenade reduziert (s. zu B) der Vorlage).

Bei Bedarf könnten weitere Piktogramme auf Gehwegen oder Promenade ergänzt werden.

Herr Kröppelien

Die Aufgabenstellung für das Radverkehrskonzept Graal-Müritz wurde den Wasserausschussmitgliedern zugestellt. Er fragt nach, ob die Fahrradpiktogramme im Konzept eingearbeitet werden sollten.

Fr. Dr. Chelvier

Aufgrund eines Hinweises aus der Bevölkerung wird Fr. Pietsch, angelehnt an die Aufbringung der Fahrradattoos, einen Artikel für den Gemeindegüter schreiben und darin u.a. ausführen, dass Kinder bis zu einem bestimmten Alter mit und ohne Begleitung der Eltern auf Gehwegen fahren dürfen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt der Verwaltung die Aufbringung von Fahrradpiktogrammen, durchgestrichen, in der Farbe weiß, Größe 700 x 500 mm, an den Orten

- 1. Ribnitzer Straße:**
 - nach Einmündung Straße Am Tannenhof
 - auf Höhe des Rathauses
 - Nähe Einmündung Mittelweg
 - Höhe Familienferienstätte St. Ursula
- 2. Birkenallee:**
 - Höhe Zweiradhandel "Thon"
 - gegenüber Spielplatz Am Wasserturm
 - Bahnhofstraße, Höhe alter Bahnhof
- 3. Bahnhofstraße:**
 - Ein- und Ausgang vom Aldi
 - an der Querung zum Ostseering
 - zwischen Bushaltestelle und Teichweg
- 4. Lange Straße:**
 - zwischen Penny-Markt und Bäckerei Hillebrand
- 5. Rostocker Straße:**
 - zwischen Haus des Gastes und Gartenstraße

an eine externe Firma zu beauftragen.

Abstimmung: einstimmig

(WA 04.02.2021, TOP 4.1.)

4.2. Radwegführung L 22 – Birkenallee/Graaler Landweg

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Fr. Pietsch

Das Problem bei der Querung der Birkenallee, hauptsächlich aus dem Graaler Landweg kommend in Richtung Aldi-Markt oder Seebrücke, wurde bereits mehrfach im Ausschuss beraten und Herr Bothur von der Straßenmeisterei hinzugezogen. Durch das Ingenieurbüro Heberer wurde ein Entwurf über eine einfache und kostengünstige Baumaßnahme erarbeitet. Jetzt soll der Radverkehr, aus dem Graaler Landweg kommend, nicht mehr bis zur Kreuzung Birkenallee/Bahnhofstr. geführt werden, sondern vorab die Möglichkeit bekommen, rechts auf den Weg am Pflanzdreieck zur Querung Birkenallee abzubiegen. In der Gegenrichtung wird genauso verfahren. Über die Verwaltung ist „nur“ eine Anbindung an den Graaler Landweg zu schaffen (Bordsteinabsenkung, Pflasterung) und Hinweisbeschilderung (s. Vorlage unter Pkt. B – Beispiel A+ B).

Auf Nachfrage von Herrn Kröppelien zum Verbreitern des vorhandenen zu nutzenden Weges von mehr als 1,50 m sagt Herr Kern Prüfung zu.

Fr. Dr. Chelvier

Durch die v.g. Lösung einschl. Hinweisschild, auf welcher Seite weiter zu fahren ist, soll das Konfliktpotenzial Auto-/Radverkehr an der Kreuzung entschärft werden. Das Vorhaben fließt dann in das zu erarbeitende Radwegekonzept mit ein.

Herr Nickel

Auf dem Hinweisschild für Radfahrer sollte in „alle Richtungen“ stehen.

Er weist darauf hin, dass die Findlinge am Spielplatz zur Str. Am Wasserturm, die als Art Poller dienen, weiter auseinander gesetzt werden sollten.

Herr Kröppelien würde die Steine ganz entfernen und dafür Poller aufstellen.

Auf Nachfrage erklärt Fr. Pietsch, dass das Schild lt. Vorlage Beispiel B) kein „genormtes“ Verkehrsschild ist und ihrer Meinung nach, der Radfahrer selbst erkennt, dass in alle Richtungen weitergefahren werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss geht mit der Verwaltung konform und ist ebenso für die Umsetzung der baulichen Maßnahme – Radwegführung Birkenallee/Graaler Landweg entsprechend des Vorschlages IB Jörg Heberer. Die Benutzung des Weges wird mit Hinweiszeichen (keine Zeichen entsprechend StVO) mit dem Schild lt. Vorlage Beispiel B) ergänzt.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen

(WA 04.02.2021, TOP 4.2.)

4.3. Schulwegsituation an der Ostseegrundschule bzw. Greenhouse School

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Thematik wurde bereits mehrfach in den Gremien beraten. Die Verwaltung hat die Ortsverkehrswacht, die Schulen und deren Elternvertretungen um Stellungnahme gebeten und das Ergebnis bzw. Vorschläge in der Vorlage zusammengefasst.

Herr Nickel

Nach einer Vor-Ort-Besichtigung mit Herrn Kröppelien wird eine Gehwegweiterung am Schuleingang für sinnvoll gehalten. Er bittet um Prüfung, ob der Kreisverkehr auf dem Schulgelände auch für das Bringen/Abholen der Kinder genutzt werden könnte.

Herr Kröppelien favorisiert den Bahnsteig/Plattform in der Größe von ca. 2 Autolängen auf der Seite vom Ostseering, da die Anfahrt der Eltern größtenteils über den OR 1 erfolgt und dann am OR gehalten wird.

Die Nutzung des Kreisverkehrs auf dem Schulhof wäre zu prüfen (ggf. für die Großraumtaxen der Schüler der Greenhouse School, die erst kurz vor 08.00 Uhr erscheinen).

Herr Schulz spricht sich für den „Bahnsteig“ auf der OR-Seite aus, mit z.B. Fahrbahnmarkierungen/ Erhöhungen/Fußgängerüberweg über die Straße.

Fr. Dr. Chelvier

Eine Gehwegausweitung auf der Seite OR ist durch einen Planer zu planen und dabei der vorhandene Gully zu beachten.

Herr Kröppelien schlägt vor, dass statt der Gehwegausweitung in die Straße ca. 3 nebeneinander stehende Warnbaken eingebracht werden.

Fr. Pietsch

Das Aufstellen von Pollern auf der Straße ist fraglich. Warnbaken sind Verkehrszeichen und müssen dementsprechend von der unteren Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Da für die Aufstellung von Verkehrszeichen bestimmte Voraussetzungen, die u.a. in der Verwaltungsvorschrift der StVO geregelt sind, vorliegen müssen, bedarf es hier der Prüfung.

Fr. Dr. Chelvier fasst zusammen:

- Ausleuchten des Schuleingangsbereiches (Angebote über Bauamt einholen)
- Über die Bürgermeisterin ist mit der Greenhouse School das Befahren der Großraumtaxen auf das Schulgelände zum Ein-/Ausladen der Schüler abzustimmen
- Über das Ordnungsamt sind beim Landkreis, Straßenverkehrsamt, das Aufstellen von Warnbaken zu prüfen
- Nach Ablehnung zur Aufstellung von Warnbaken, ist durch das BA die Ausweitung/Verbreiterung des Gehweges auf der OR-Seite, gegenüber des Seiteneingangs zur Schule zu prüfen

(WA 04.02.2021, TOP 4.3.)

4.4. Information zur weiteren Verfahrensweise Kurstraße

Herr Kern

Die weitere Verfahrensweise (Möblierung, Wurzelbrücken) war mehrfach Thematik im Ausschuss. Die Kosten für Wurzelbrücken liegen vor. Da die Trittsicherheit des Klinkerbelags bei feuchter Witterung nicht gegeben ist, wäre der Einbau von Betonpflaster möglich (Preise liegen noch nicht vor). Zwischenzeitlich gibt es noch eine andere Variante: Sandstrahlen der vorhandenen rotbraunen Klinker, um eine bessere Griffigkeit herzustellen. Vorführtermin erfolgt witterungsbedingt. Bei dieser Maßnahme könnten die Klinker verbleiben und nur die Schadstellen repariert werden, mit vorherigem Einbau der Wurzelbrücken.

Herr Kröppelien gibt zu bedenken, ob bei dem Sandstrahlverfahren die Klinker ggf. durch eindringendes Wasser und Frost so geschädigt werden können, dass sie ihre Festigkeit verlieren.

Die Belastbarkeit der Gehwege mit Fahrzeugen z.B. bei Winterdienst ist zu prüfen.

Herr Kern

Die Variante „Sandstrahlen“ wird noch geprüft ebenso die Radlasten der Fahrzeuge.

(WA 04.02.2021, TOP 4.4.)

TOP 5 Anfragen und Informationen der Zuhörer und Ausschussmitglieder

Herr Möller fragt wiederholt zur Thematik PP Am Funkturm bzgl. Wohnmobile, Sauberkeit, Beleuchtung Gehweg nach.

Fr. Dr. Chelvier

Der Parkplatz ist kein Campingplatz, hier gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Wenn auf dem PP keine Wohnmobile mehr parken sollen, ist das gesamte Parkregime zu ändern.

Auf Nachfrage von Herrn Dorroch erklärt Fr. Pietsch, dass ein Zusatzschild „Nicht für Wohnmobile“ lt. StVO ausgeschlossen ist. Wohnmobile dürfen an diesem Standort parken, aber nicht campen. Bei täglichen Kontrollen wurde festgestellt, dass die Wohnmobile gewechselt haben und Tische und Stühle nicht aufgestellt waren.

Herr Möller schlägt vor, ein Zusatzzeichen “Nur für PKW” aufzustellen.

Fr. Pietsch

Die Möglichkeit besteht, es würden dann alle anderen Fahrzeuge (Busse, LKW) ausgeschlossen sein.

Herr Dorroch verweist auf PKW-Anhänger ohne Kennzeichen im öffentlichen Raum, die dort bereits länger stehen.

Fr. Pietsch sagt Prüfung zu.

Herr Möller schlägt vor, einen Parkscheinautomaten, auch für Wohnmobile, aufzustellen.

Fr. Dr. Chelvier fasst zusammen:

- Prüfen Aufstellung PSA
- Prüfen Aufstellung Schild “Nur für PKW”

Herr Kröppelien ist der Meinung, dass alle Fahrzeuge, auch Busse, LKW auf dem PP zahlen sollten.

Fr. Pietsch schlägt vor, die Parkflächenmarkierung sichtbarer zu gestalten. Fahrzeuge, die die Parkflächenmarkierung überschreiten, können dann ordnungsrechtlich ermahnt werden.

Stellungnahme der Verwaltung im nächsten Ausschuss.

Herr Dorroch

- PP Müritz-Ost (hinter Hotel Deichgraf) ist in einem schlechten Zustand
- Zarnesweg in einem schlechten Zustand
- Baugrube am Kindergarten Bahnhofstr. → Ausweichen auf Fahrbahn

Herr Kern

- Fa. E.dis kann witterungsbedingt z.Z. die Baustellen nicht beräumen, ausführende Firma wird auf sachgemäße Baustellenabsicherung hingewiesen
- PP Müritz-Ost ist torfhaltig, sackt nach und muss regelmäßig ausgebessert werden
- Zarnesweg muss auch regelmäßig glatt gezogen werden

Herr Kröppelien

- gegenüber OR 16 ist die Lampe defekt und brennt violett
- Lampen vom Seebrückenparkplatz zum Sportplatz sind s.E. nicht blendfrei
- 30 m Ausleuchtung von Lampe zu Lampe wird nicht eingehalten

Herr Dorroch erklärt, dass Leuchten an vorhandenen Masten angebracht wurden.

Fr. Dr. Chelvier bittet die Ausschussmitglieder zu prüfen, ob der Entwurf zur Aufgabenstellung für das Radverkehrskonzept alle Schwerpunkte enthält und welche Spezifik noch berücksichtigt werden sollte. Hierzu ist noch ein Vor-Ort-Termin vorgesehen.

Herrn Nickel fehlen Schlagwörter wie Fahrradstraßen, Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs, alternative verkehrsberuhigte Zonen.

(WA 04.02.2021, TOP 5)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste,

Ende des öffentlichen Teils.